

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 1. Dezember 2015

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0664-IM/a/2015

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6644/J betreffend "Verwertung von geistigem Eigentum an Universitäten", welche die Abgeordneten Sigrid Maurer, Kolleginnen und Kollegen am 1. Oktober 2015 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 5, 7 bis 11, 13 und 16 der Anfrage:

Diese Fragen betreffen Angelegenheiten, die in die Autonomie der Universitäten fallen und somit keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft darstellen. Unbeschadet dessen wurden die Universitäten mit dem Ersuchen um Stellungnahme befasst. Die eingelangten Stellungnahmen sind den Anlagen 1 bis 17 zu entnehmen; die übrigen Universitäten haben eine Leermeldung abgegeben.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Zur Auswertung der Daten der Datenbedarfs-Kennzahl "1.1 Aufwendungen für das Bundespersonal in Euro" ist auf Anlage 18, zu jener der Datenbedarfs-Kennzahl "1.2 Wissenschaftsprofil bzw. Kunstprofil der angebotenen Curricula in Prozent" auf Anlage 19 zu verweisen.

Hinsichtlich der Datenbedarfs-Kennzahl "1.3 Geschlechterrepräsentanz im Berufungsverfahren" ist eine Beantwortung aufgrund der Rückführbarkeit auf konkrete Personen

nicht möglich. Im Zusammenhang mit den Datenbedarfeskennzahlen "1.4 Erlöse aus Lizenz-, Options- und Verkaufsverträgen sowie Verwertungs-Spin-Offs in Euro" sowie "1.5 Erlöse aus privaten Spenden in Euro" ist eine Beantwortung aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Antwort zu Punkt 12 der Anfrage:

Die Universitäten erhalten ein Globalbudget, über das sie im Rahmen ihrer Aufgaben und der Leistungsvereinbarungen frei verfügen können (§ 12 Universitätsgesetz 2002). Innerhalb der Globalbudgets werden Mittel für Patentanmeldungen der Universitäten nicht gesondert ausgewiesen.

Im Rahmen des Programms uni:invent I und II in den Jahren 2004 bis 2009 hat das seinerzeitige Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung Patentanmeldungen gefördert. Laut der abwickelnden Förderstelle Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) erfolgten im genannten Zeitraum folgende Auszahlungen:

	2004-2009	Patentfonds 2004-2006	Patentfonds 2007-2009	Frauenfonds 2007-2009
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt	10	0,00	0,00	0,00
Johannes Kepler Universität	120	-51.872,80	-84.542,70	-16.444,20
Karl-Franzens-Universität Graz	49	-8.250,52	-24.890,43	0,00
Leopold Franzens Uni Innsbruck	108	-107.581,86	-144.437,51	-7.487,60
Medizinische Universität Graz	83	-94.965,99	-86.385,54	-2.182,18
Medizinische Universität Innsbruck	76	-60.788,87	-79.481,73	-4.593,20
Medizinische Universität Wien	230	-152.666,68	-200.435,30	-24.501,26
Montanuniversität Leoben	49	-73.124,27	-87.893,51	-15.978,65
Paris-Lodron-Universität Salzburg	42	-9.247,15	-14.509,43	0,00
Technische Universität Graz	285	-228.944,35	-288.395,67	-34.599,16
Technische Universität Wien	293	-247.489,07	-238.298,79	-49.024,61
Universität Angewandte Wien	0	-	0,00	0,00
Universität für Bodenkultur Wien	100	-39.041,89	-54.144,58	-13.339,91
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	2	-	-2.768,49	-3.557,31
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	6	-	-17.327,66	0,00
Universität Wien	65	-70.211,63	-80.406,63	-12.528,71
Veterinärmedizinische Universität	29	-33.105,58	-40.240,96	0,00
Wirtschaftsuniversität Wien	0	-	0,00	0,00
	1.547	-1.177.290,66	-1.444.158,93	-184.236,79

Quelle: aws

Darüber hinaus wurden den Universitäten seitens der aws im Rahmen des Programms "Wissenstransferzentren und IPR Verwertung" seit 1. Dezember 2013 folgende Fördermittel für Patentanmeldungen zugesagt:

	Förderanträge	Zugesagte Förderungen in Euro
Technische Universität Wien	77	632.699,00
Medizinische Universität Wien	35	270.470,00
Technische Universität Graz	28	202.450,00
Universität Innsbruck	15	84.830,00
Universität Wien	10	81.100,00
Medizinische Universität Graz	9	75.233,00
Universität Graz	9	69.813,00
Montan Universität Leoben	14	69.576,00
Universität für Bodenkultur	11	42.740,00
Medizinische Universität Innsbruck	5	21.800,00
Universität Salzburg	3	8.089,00
Veterinärmedizinische Universität Wien	2	8.000,00
Gesamt	218	1,566.800,00

Antwort zu Punkt 14 der Anfrage:

Dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft liegen keine derartigen Schätzwerte vor. Da sich der Wert der angemeldeten und erteilten Patente nicht nur aus den ursprünglichen Lizenzierungs- oder Verkaufserlösen zusammensetzt, sondern erheblichen Marktschwankungen unterworfen sein kann, ist eine seriöse Abschätzung ohnehin nicht möglich.

Antwort zu Punkt 15 der Anfrage:

Da in den Globalbudgets der Universitäten Förderungen für Patentanmeldungen nicht gesondert ausgewiesen sind, können auch nicht Erlöse aus Verwertungsaktivitäten von Patentanmeldungen Förderungen aus Bundesmitteln zugeordnet werden.

Im Übrigen ist auf die Antwort zu den Punkten 1 bis 5, 7 bis 11, 13 und 16 sowie 6 der Anfrage zu verweisen.

Antwort zu Punkt 17 der Anfrage:

Seitens der Universitäten werden Forschungsergebnisse neben den wissenschaftlichen Instrumenten zur Dissemination (Publikation, Vorträge, etc.) etwa über entsprechende Online- und Printmedien öffentlich gemacht. Im Rahmen der Leistungsvereinbarungen sollen die öffentlichen Universitäten darüber hinaus angehalten und dabei unterstützt werden, eine Open Access-Policy für ihre Einrichtungen zu erarbeiten beziehungsweise ihre bestehende Open Access-Strategie zu aktualisieren sowie Maßnahmen zu deren Umsetzung zu benennen und durchzuführen. Zusätzlich werden von den regionalen Wissenstransferzentren Technologieangebote der Universitäten im Rahmen der Deutschen Technologietransferallianz künftig verstärkt zugänglich gemacht.

Grundsätzlich sind jedoch allfällige schutzrechtliche Aspekte oder bestehende Rechte Dritter im Rahmen der geschlossenen (Forschungskooperations-)Verträge zu berücksichtigen.

Antwort zu Punkt 18 der Anfrage:

Dazu ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 6564/J zu verweisen.

Dr. Reinhold Mitterlehner

Anlagen

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit	2015-12-01T13:41:41+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amt signiert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmwfw.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	IRCxhsOBrfOO/ONW+SID/JwYD5xGg0KwEgCaD6Tg3Na2sAG9hS41pjyWpb6Ku2RZ1mA6pc1jk2scflhhclVwEiekL8BpYmy6hGAq1acUrnNyRjwklVBN9oON8WTbyx/FtgC6b9qCjof1O5a+AjNekcsOxrLQ3nxXn172Kqgx/l1zygOj3DRlyQCYBkctkbkv6n14k4OtblhmYJEmi25Jz9IGSC3Qzl5e9NrlPkz6CFQwLX77HdOxq7l3vlesjECCe9oj1RuoSVfElLIV6R3U9BT8cRUmpEnngQfh6KOkoOEoTlcYRAcpEDYm25DLeX6qFClhIvbEbdBvtWc9OxjQQ==	

